

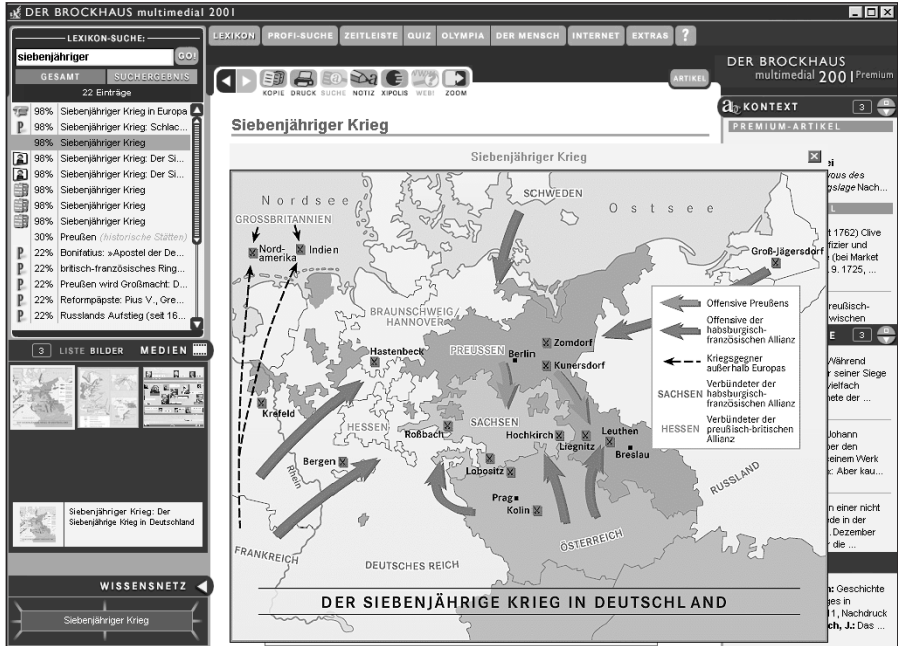


Achtes

Kapitel:

Lexika

Brockhaus multimedial 2001 Premium



Der Brockhaus in neuem Outfit

Huch, alles ganz anders! Das Bibliografische Institut wagt etwas Neues, um sich seinem Herausforderer »Microsoft« zu stellen.

Zunächst einmal haben die Inhalte um knapp 60% gegenüber der letzten Ausgabe zugenommen. In Zahlen: 10,5 Millionen Wörter. Das sind 98.000 Artikel, die aber auf neue Weise vermittelt werden. Denn zunächst ist einmal das Design schlichter und klarer geworden. Der Lexikonbenutzer arbeitet jetzt mit verschiedenen Fenstern auf einer Seite. Ganz offensichtliches Novum ist dabei das »Wissensnetz«. Zu welchem Inhalt wir auch immer vordringen, das Lexikon macht es

auf einer grafischen Übersicht möglichst, acht weitere themenbezogene Vorschläge zu akzeptieren. Faszinierend. Dazu kommen noch unter »Kontext« ebenso eine ganze Reihe von Vorschlägen, die aber rein rechnerisch gefunden werden. Das ist auf der einen Seite Unsinn, weil möglicherweise Bezüge hergestellt werden, die so nicht stimmen. Dabei kann es schon sein, dass dort der Schriftsteller Peter Hippel Erwähnung findet, weil es im Lexikoneintrag um eine Polexpedition ging und einer der Beteiligten aus derselben Stadt kommt. Das ist recht weit hergeholt, aber so ist das eben bei Assoziationen. Erstaunlich.

Neu ist auch ein kleiner Button, der auf Wunsch im Vordergrund bleibt und es ermöglicht, in eigenen Dokumenten auf ein Wort zu klicken, um es dann im Lexikon suchen zu lassen. Im Gegensatz zur »Encarta« geht die Internetsuche wesentlich weiter, weil dann die Suchmaschine Fireball bemüht wird. Wer den Brockhaus käuflich erwirbt, erhält gratis 300 Punkte für das Wissensportal xipolis der Holzbrinckgruppe. Das ist natürlich nur ein Bonbon, das vor allem das Interesse auf www.xipolis.de lenken soll. Na ja, warum nicht? Wenn es nichts kostet. In Sachen Innovation macht jedenfalls der Brockhaus das Rennen.

Weitere Titel:

Der Brockhaus multimedial 2001, ISBN 3-411-06906-6, 99 DM

Der Brockhaus multimedial 2001 Premium, Update, ISBN 3-411-06915-5, 99 DM

Der Brockhaus multimedial 2001 Premium, Vollversion, DVD-ROM, ISBN: 3-411-06913-9, 179 DM

Der Brockhaus multimedial 2001, DVD-ROMs, ISBN 3-411-06918-X, 99 DM

Der Brockhaus multimedial 2001 Premium, Update, DVD-ROM, ISBN 3-411-06914-7, 99 DM

Der Brockhaus multimedial 2001 Premium, Vollversion, DVD-ROM, ISBN 3-411-06913-9, 99 DM

Der Brockhaus in Text und Bild, ISBN 3-411-70671-6, 129 DM

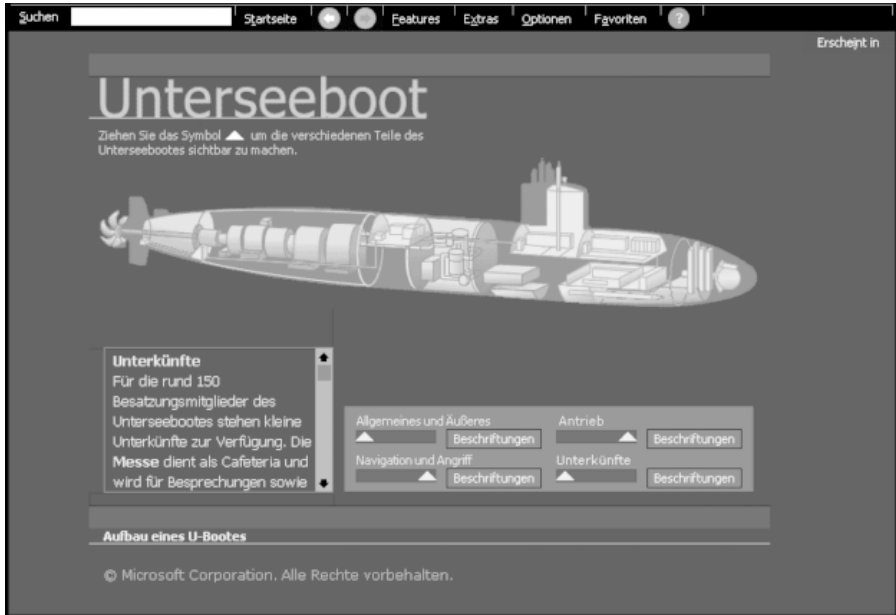
Fazit: Ganz neu, ganz anders, ganz gut.

Preis: 179 DM
Hersteller: Bibliographisches Institut
ISBN: 3-411-06905-8
Demos: nein
Sprache: deutsch
System: PC: Pentium-PC mit 133 MHz, 16 MB RAM, Windows 95/98/NT 4.0 (mit 48 MB RAM), Grafik: 800x600 Pixel, 65000 Farben



Benutzerfreundlichkeit: sehr gut
Erschienen: 09/2000

Encarta Enzyklopädie Plus 2001



U-Boot durchleuchtet

Himmel, das dauert. Tatsächlich nimmt diese Installation wirklich ganz schön viel Zeit in Anspruch. Aber es ist ja auch kein Wunder. Denn die Encarta geizt ja auch sonst nicht.

13, 9 Millionen Wörter.

45.000 ausführliche Artikel.

18.000 Medien.

240.000 Querverweise.

Ja, da kann es auch schon mal länger dauern. Im Gegensatz zum Brockhaus Multimedial sieht die Encarta nicht wesentlich anders als der Vorgänger aus. War eben

schon vorher optimal, würden Lästermäuler sagen.

Die Texte der Encarta wirken immer eine Spur frischer und lesbarer, fast weniger enzyklopädisch, obwohl die Länge der Erläuterungen manchmal im durchaus positiven Sinne epische Ausmaße erreicht. Ich kann mir keinen Schüler vorstellen, der nicht Lust hätte, erst einmal für ein paar Stunden mit der Encarta in seinem Zimmer zu verschwinden, um in den ganzen Features herumzustoßern. Denn wie immer gibt es noch sehr viel drum herum zu erfahren. So geht das

Kapitel »Menschen« bei den Themenreisen auf berühmte Gestalten der Geschichte ein, aber auch auf Helden und Idole. Weitere Themen: Kunst, Literatur, Reiseziele. Eine andere Vorgehensweise ist, über die Weltkarte voranzuschreiten und etwa alle Informationen zu Grönland zu erfahren. Die Interaktivitäten wiederum erklären einfach alles: das Internet, den Aufbau eines U-Boots, Weltmusik oder Gedächtnistraining.

Im Webcenter macht Encarta über 2700 Vorschläge zu interessanten Webseiten. Natürlich gibt es Encarta auch dieses Jahr wieder in einer abgespeckten Version. Aber, bitteschön, 11,1 Millionen Wörter sind doch auch schon ganz schön viel. Zum Vergleich: Diese Zeilen haben gerade mal 246 Wörter.

Weitere Titel:

Encarta Enzyklopädie, 109,95 DM

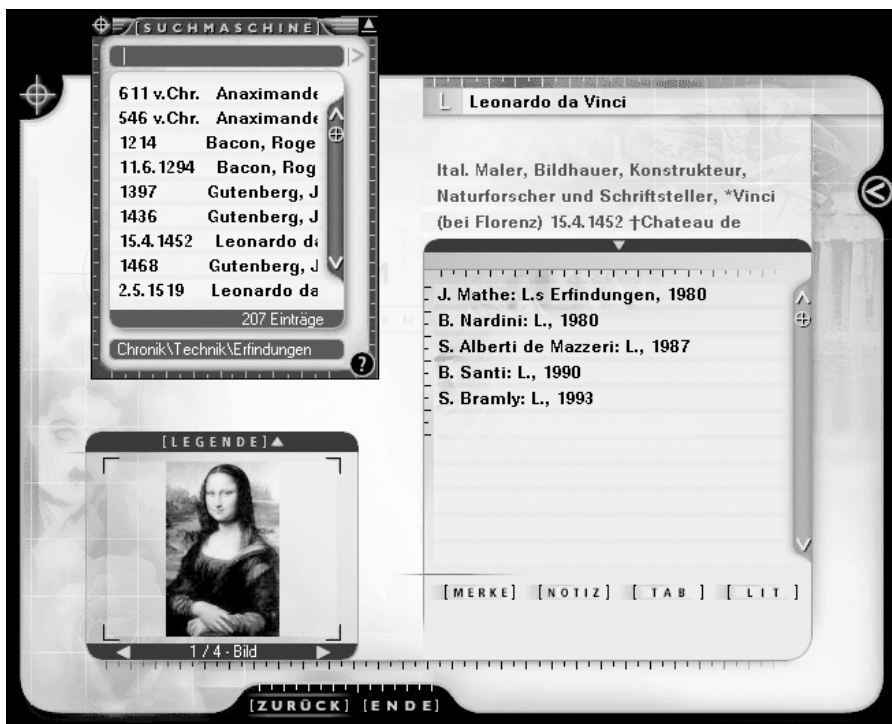
Fazit: Nichts Neues, aber bewährt und auf hohem Niveau wie immer.

Preis: 179,95 DM
Hersteller: Microsoft
ISBN: keine
Demos: kostenlos
Sprache: deutsch
System: PC: 166 Pentium, 16 MB RAM, Grafik: 256, Windows 95/98



**Benutzer-
freundlichkeit:** sehr gut
Erschienen: 10/2000

Kosmos Kompaktwissen 2001

*Empfehlungen zu Leonardo*

Ganz gleich, ob als kiloschwere Buchausgabe oder im handlichen CD-ROM-Format, die Entscheidung für ein Konversationslexikon bleibt schwierig. Bei schmalem Geldbeutel greifen viele zur Billigvariante und ärgern sich dann über jeden fehlenden Eintrag. USM weiß mit der multimedialen Umsetzung des dreibändigen Harenberg Lexikons zumindest geschickt umzugehen: Jede Menge Bildmaterial, eine gute grafische Gestaltung und die durchdachte Navigation machen aus dem Kompaktlexikon eine ideale Schmökerware – und das zu

einem anständigen Preis. Die über 4.300 Bilder ergänzen die Einträge, gemeinsam mit den mehr als 400 Karten und 150 Audiobeispielen. Zunächst wirken die vielen Suchmasken und Fenster eher unübersichtlich. Die Möglichkeit, alles auf Mausklick in den Hintergrund zu verbannen, erleichtert die Sache jedoch wieder. Die Suchmaschine ist jederzeit über ein Fadenkreuz aufrufbar. Neben der alphabetischen Liste aller Einträge gibt sie zugleich Themenbereiche vor. Politik, Alltag oder geografische Infos finden sich

ebenso wie eine Chronik, ein Personenlexikon und die Volltextsuche. Sogar eigene Einträge können verfasst und gespeichert werden. Zu jedem Artikel gibt es eine Notiz- und Merkfunktion. Unter dem eigentlichen Text verweisen Buttons auf weitere Infos, wie Videos, Sprachaufnahmen, Weblinks oder Querverweise zum Thema. Beim Eintrag »Richard Wagner« stößt der User auf Szenenbilder einer Meistersinger-Inszenierung, allerdings rauscht der Mitschnitt aus Tristan und Isolde wie beim guten alten Plattenspieler. Muss am Alter liegen: Die Aufzeichnung stammt aus dem Jahre 1966. Bei der Suche nach Infos zu Mexiko tauchen allerhand Reiseprospektfotos auf, aber auch historische Bilder der Zapato-

Bewegung und ellenlange Tabellen mit Angaben zu Staatsform, Industrie oder auch den geografischen Verhältnissen. Wer diese Zahlen allerdings gleich fürs nächste Referat verwenden will, versucht es vergeblich mit der Zwischenablagefunktion. Die funktioniert nur bei den Texten. Auch die sonst lobenswerte Literaturliste muss von Hand abgeschrieben werden. Trotzdem ein Lexikon, das nicht nur gut aussieht, sondern auch wieder einmal den großen Vorteil von Nachschlagewerken auf CD-ROM deutlich macht.

Test erfolgte mit Betaversion.

Fazit: Viel Info für wenig Geld.

Preis: 49,95 DM

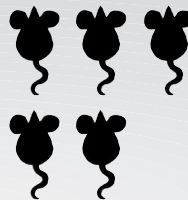
Hersteller: United Soft Media

ISBN: 3-8032-2703-8

Demos: kostenlos

Sprache: deutsch

System: PC: Pentium, Windows
95/98



**Benutzer-
freundlichkeit:** sehr gut
Erschienen: 09/2000

